

Janitos Versicherung AG

Addendum zum Solvabilitäts- und Finanzbericht

02.06.2020

Inhaltsverzeichnis

Geltungsbereich und Notwendigkeit eines Addendums.....	4
Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Janitos Versicherung AG.....	5
Gegensteuerungsmaßnahmen der Janitos Versicherung AG	7
Fazit	8

Geltungsbereich und Notwendigkeit eines Addendums

Dieses Addendum zum Solvabilitäts- und Finanzbericht (SFCR) 31.12.2019 gilt für die Janitos Versicherung AG.

Die Janitos Versicherung AG hat am 07.04.2020 ihren SFCR veröffentlicht. Die Aussagen dieses Berichtes beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2019. Die Auswirkungen der Corona-Krise spiegeln sich aus diesem Grund in den Zahlen dieses Berichtes nicht wider.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und die Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) bewerten die Corona-Krise als „wichtige Entwicklung“ im Sinne von Artikel 54 Absatz 1 der Solvency-II-Richtlinie (§ 42 Absatz 1 VAG), über die im SFCR zu berichten ist (vgl. Rdnr. 24 der EIOPA-Empfehlungen zur aufsichtlichen Flexibilität in Bezug auf Fristen für die aufsichtliche Berichterstattung und Offenlegung – Coronavirus/COVID-19 (EIOPA-BoS-20/236)).

Vor diesem Hintergrund sind die Unternehmen, die ihren SFCR bereits veröffentlicht haben, angehalten, bis zum 2. Juni 2020 zu prüfen, ob die weitere Entwicklung der Krise eine Aktualisierung der veröffentlichten Informationen erfordert. In möglichst einfacher Form ist dabei nur auf die im SFCR zu veröffentlichenden Informationen einzugehen, bei denen wegen der Corona-Krise eine erhebliche Änderung der Bedeutung eingetreten ist.

Um dieser Informationspflicht nachzukommen, veröffentlicht die Janitos Versicherung AG dieses Addendum zum SFCR.

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Janitos Versicherung AG

Im Dezember 2019 wurden in der chinesischen Stadt Wuhan (Provinz Hubei) der neuartige Virus SARS-CoV-2 und die Krankheit COVID-19 (Corona) entdeckt. Die Krankheit ähnelt einer Influenza, die Ansteckungsgefahr ist hoch, ein Impfstoff existiert noch nicht. Die Mortalität ist geschätzt bei 0,5 % bis 2 % und damit höher als bei einer klassischen Influenza (0,1 %). In Deutschland sind Ende Januar die ersten Coronafälle bekannt geworden, Ende Februar sind die gemeldeten Krankheitsfälle deutlich angestiegen, im März sind die ersten Todesfälle eingetreten. Um die Ausbreitung zu verlangsamen, wurden in Deutschland am 23. März beginnend bundesweite Ausgehbeschränkungen und weitreichende Kontaktverbote erlassen. Damit wurden das öffentliche Leben und auch das Wirtschaftsleben stark eingeschränkt. Da diese Maßnahmen zu einer verlangsamten Ansteckungsrate geführt haben, sind zum 20. April erste Lockerungen der Corona-bedingten Einschränkungen beschlossen worden. Weitere Lockerungen wurden für den 11.05.2020 angekündigt. Jedoch wurden parallel Neuinfektionsgrenzen festgelegt, sodass einzelne Kreise jederzeit wieder mit zusätzlichen Beschränkungen zu rechnen haben.

Die Krankheit breitet sich nicht nur in Deutschland, sondern weltweit rasant aus. Nach China und Europa liegt das Epizentrum des Ausbruchs mittlerweile in den USA. Für die Eindämmung der Pandemie werden in vielen Staaten ähnliche Maßnahmen getroffen wie in Deutschland. Das Ausmaß der Ansteckungs- und Todesfälle ist in vielen Ländern noch schwerwiegender als in Deutschland.

Um die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Wirtschaft einzudämmen, wurde von der Bundesregierung ein knapp 1.200 Mrd. Euro umfassendes Rettungspaket geschnürt. Zu den wesentlichen Elementen gehören ein erleichterter Zugang zu Kurzarbeitergeld, Steuerstundungen und ein Schutzschirm für Unternehmen. Hiermit soll der Anstieg von Insolvenzen und der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Zur Stabilisierung der Europäischen Union wurde von den EU-Finanzministern ebenfalls ein Hilfspaket über 500 Mrd. Euro beschlossen. Auch die USA haben massive Finanzhilfen für Beschäftigte, Arbeitslose, Unternehmen und Krankenhäuser beschlossen.

Die Janitos Versicherung AG rechnet mit Auswirkungen aus der Corona-Krise, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend bewertbar sind. Dabei sind primär Kapitalmarktrisiken, versicherungstechnische Risiken und operationelle Risiken zu nennen. Die Janitos Versicherung AG betrachtet für die Einschätzung der Auswirkungen diverse Szenarien. Diese unterscheiden sich in der Dauer der Corona-Krise und bzgl. der Auswirkungen von Eindämmungsmaßnahmen. Aufgrund der Dynamik der Krise werden die betrachteten Szenarien regelmäßig aktualisiert

Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen

Die Bandbreite der Schätzung für die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Weltwirtschaft bzw. auf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist sehr groß. Zuletzt rechnete die Bundesregierung mit einer Rezession von -6,3 % (Stand 24.04.2020). Allerdings wird für das Folgejahr mit einer Erholung von 5 % und höher gerechnet. In der Folge kann man jetzt schon absehen, dass die Wirtschaft stark betroffen sein wird, aber sich in den nächsten Jahren wieder erholen wird.

Kapitalmarktentwicklungen

Die Turbulenzen an den Kapitalmärkten sind bereits deutlich spürbar. Für die Janitos Versicherung AG sind nur einige der messbaren Entwicklungen relevant.

Die Zinsen sind deutlich gesunken. Gegenüber dem Jahresende ist ein Rückgang des 10jährigen Zinses von ca. 40 Basispunkten zu verzeichnen. Zudem ist eine Abflachung der Zinskurve zu verzeichnen. Beides belastet die Solvabilität.

Eine Spreadausweitung, sowohl in Südeuropa, als auch in den Unternehmensanleihen reduziert die vorhandenen Bewertungsreserven. Damit wird die Solvabilität zusätzlich belastet.

Vertriebseinschätzungen

Die Janitos Versicherung AG rechnet aufgrund der Corona-Krise mit einer starken Verlangsamung des angestrebten Wachstums. Dies ist teilweise auf die gesamtwirtschaftlichen Annahmen zurückzuführen. Allerdings wird auch mit fehlenden Beiträgen aufgrund von Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit gerechnet. Je nach Szenario ist mit einem Produktionsrückgang von 25 % und mehr zu rechnen. In den Zahlen zum 30.04.2020 ist der Effekt schon zu beobachten.

■ Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Janitos Versicherung AG

Forderungsausfallrisiken / Vertriebsunterstützungen

Die Janitos Versicherung AG rechnet mit einer Zunahme von Beitragsstundungen und Beitragsausfall. Der Forderungsausfall kann die Ergebnissituation der Janitos Versicherung AG belasten, ist aber noch nicht abschätzbar.

Versicherungstechnische Risiken

Die bisherige qualitative Prognose hat sich im Wesentlichen bestätigt. Die Janitos Versicherung AG verzeichnet bisher keine wesentlichen Schäden. Es sind kompensierende Effekte in einigen Sparten zu beobachten. Beispielsweise sind aktuell weniger Schäden in der Kraftfahrtversicherung zu beobachten.

Zwischenfazit für die Janitos Versicherung AG

Handelsrechtlich wird das Ergebnis unter der Planung liegen. Der geplante Wachstumspfad der Gesellschaft wird voraussichtlich in 2020 nicht erreicht werden.

Die Solvabilität wird durch den Rückgang der Bewertungsreserven reduziert. In keinem erwartbaren Szenario ist die Solvabilität gefährdet. Insbesondere in den nicht durch Corona betroffenen Sparten können aufgrund niedriger Schadenquoten Auflösungen von Schwankungsrückstellungen notwendig werden, die die Solvabilität belasten.

Gegensteuerungsmaßnahmen der Janitos Versicherung AG

Im Zuge der Einstufung der Corona-Ausbreitung als Pandemie griffen die im Business Continuity Management verankerten Maßnahmen. So erfolgte die gesamtheitliche Überwachung und Koordination durch den einberufenen Krisenstab. Gleichzeitig wurden Verbesserungspotenziale im Rahmen dieser Organisationsform erkannt, sodass zur weiteren Bewältigung der Krise die Janitos Versicherung AG ein überarbeitetes Krisenmanagement aufgesetzt hat

Dies ist wie folgt in 7 Task Forces organisiert, die von den beiden Vorständen geleitet werden:

Die Task Force Vertrieb unterstützt die Makler und Kunden. Den Kunden werden z.B. Hilfsmittel wie Beitragsstundungen angeboten. Ziel ist es, bei unseren Kunden die Online-Präsenz sicherzustellen und auszubauen.

Die Task Force externe Kommunikation arbeitet an der Weiterentwicklung und Anpassung der Kommunikationsstrategie in Krisenzeiten zur Bindung unserer Vertriebspartner und Kunden.

Die Task Force interne Kommunikation arbeitet daran, die Langzeitkommunikation während der Krise aufrecht zu erhalten und den internen Kommunikationsaustausch sicherzustellen.

Die Task Force Krisenstab (BCM) hat in den vergangenen Wochen für die Arbeitsfähigkeit des Unternehmens gesorgt. Dabei kann die Janitos Versicherung AG theoretisch vollständig aus dem MobileOffice heraus arbeiten. Zudem wurden Schutzmaßnahmen organisiert, so dass auch im Gebäude ohne signifikantes persönliches Risiko Arbeiten möglich ist. Der Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht hier im Vordergrund. Nun ist es das Ziel, die Sicherstellung und Weiterentwicklung einer stabilen und effizienten Arbeitsumgebung sowohl im Büro als auch im MobileOffice bereitzustellen.

Die Task Force Finanzen arbeitet proaktiv daran, dass die ökonomischen Auswirkungen im akzeptablen Rahmen bleiben.

Die Task Force Mitarbeitergesundheit und Arbeitsfähigkeit arbeitet an der Bereitstellung notwendiger Unterstützung aus der Personalabteilung für MitarbeiterInnen & Führungskräfte sowie an der Weiterentwicklung der MobileOffice -Rahmenbedingungen.

Die Task Force Operations (Kunden- und Marktnähe) arbeitet an der Weiterentwicklung des Servicekonzeptes der Janitos Versicherung AG, insbesondere mit Schwerpunkt MobileOffice Möglichkeiten, digitale Bearbeitung von Geschäftsvorfällen etc.

Durch diese effiziente Struktur ist die Janitos Versicherung AG in der Lage, schnell und effektiv auf die dynamische Entwicklung zu reagieren.

Fazit

Die Corona-Krise stellt die Janitos Versicherung AG, wie die ganze Branche und die Gesellschaft, vor große Herausforderungen. Neben einem Rückgang im handelsrechtlichen Ergebnis ist auch mit einer sinkenden Solvenzquote zu rechnen. Die Berechnung der Solvenzquote zum 1. Quartal 2020 verdeutlicht dies:

Übersicht Solvenzquoten		
	31.12.2019	31.03.2020
Janitos Versicherung AG	181%	165%

Trotz der ersten spürbaren Effekte aus der Corona-Krise hat die Solvenzquote aktuell ein gutes Niveau. Ebenso gibt es aktuell keine Indizien, dass die Risikotragfähigkeit der Janitos Versicherung AG gefährdet ist.

Janitos Versicherung AG
Im Breitspiel 2-4
69126 Heidelberg

Telefon 06221 – 709 1000
Telefax 06221 – 709 1001
www.janitos.de